Gesamteinschätzung:

Die Stadt Dessau-Roßlau ist 2013 auf das doppische Rechnungswesen umgestiegen. Zu diesem Zeitpunkt lag noch keine Eröffnungsbilanz vor. Die Haushaltssatzung ist mit Veröffentlichung im Amtsblatt zum 28.06.2014 in Kraft getreten.

Der Jahresabschluss 2014 ist durchweg positiv zu bewerten. Mit ihm werden die Vorgaben nach § 98 Abs. 3 KVG LSA zum Haushaltsausgleich und Eigenkapitalerhalt umgesetzt. Die Stadt hat damit ihren Konsolidierungskurs erfolgreich fortgeführt. Dies wird im Ergebnis durch eine Eigenkapitalerhöhung um 7.538.576,33 EUR und einem Schuldenabbau (Investitions- und Kassenkredite) von 13.676.871,33 EUR dokumentiert. Es wurden keine neuen Investitionskredite aufgenommen. 2014 fanden lediglich Umschuldungen statt. Es verbleiben noch abzubauende kamerale Alt-Fehlbeträge in Höhe von 16.800.000,00 EUR. Diese sind nunmehr an den Verbindlichkeiten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ablesbar.

Die nach § 54 KomHVO möglichen Korrekturen zur Eröffnungsbilanz wirken sich insgesamt mit einem Rückgang an Eigenkapital von 862.786,46 EUR aus.

1. Ergebnisrechnung 2014

Die Ergebnisrechnung ist das doppische Äquivalent zur handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen periodengerecht nach der wirtschaftlichen Verursachung abgegrenzt. Das Ergebnis gibt Auskunft über die Veränderung des städtischen Eigenkapitals.

Die Ergebnisrechnung 2014 schließt mit einem Überschuss von **8.401.362,79 EUR** ab.

Ergebnisrechnung im Vergleich zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz

Mit der Einführung der Doppik werden die Rechnungsergebnisse mit den fortgeschriebenen Haushaltsansätzen verglichen. Diese umfassen den Ansatz im Haushaltsplan, die übertragenen Ermächtigungen sowie die Ansätze für über- und außerplanmäßige Erträge und bewilligte über- und außerplanmäßige Aufwendungen.

	fortgeschriebener Haushaltsansatz EUR	Ergebnis 2014 EUR	Differenz EUR
ordentliche Erträge	210.871.391,68	206.702.051,19	./. 4.169.340,49
ordentliche Aufwendungen	212.400.391,68	198.302.242,51	./. 14.098.149,17
ordentliches Ergebnis	**./. 1.529.000,00**	**8.399.808,68**	**9.928.808,68**
außerordentliche Erträge	1.837.335,06	551.452,88	- 1.285.882,18
außerordentliche Aufwendungen	1.837.335,06	549.898,77	- 1.287.436,29
Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**1.554,11**	**1.554,11**
Jahresergebnis	**./. 1.529.000,00**	**8.401.362,79**	**9.930.362,79**

Zu diesem positiven Jahresergebnis trugen im Wesentlichen Aufwandseinsparungen, insbesondere bei den Transferaufwendungen, bei den Sach- und Dienstleistungen und Abschreibungen bei.

Vergleich nach Ertrags-und Aufwandsarten in EUR

Ertragssteigerungen bei:

➢ Steuern und ähnliche Abgaben (1)		143.793,92 EUR
Mehrerträge		
Gewerbesteuer	*103.304,04 EUR*	
Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer	*360.314,94 EUR*	
Mindererträge		
Leistungen des Landes SGB II und Ausgleich Sonderlasten	*339.841,47 EUR*	
➢ Sonstige Transfererträge (3)		359.514,78 EUR
Mehrerträge		
o *Ersatz von Unterhaltsvorschussleistungen*	*354.677,29 EUR*	
➢ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen (5)		85.292,76 EUR
➢ Finanzerträge (7)		376.307,68 EUR
Mehrerträge		
o *sonstige Finanzerträge (Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer)*	*326.867,25 EUR*	
o *Erträge aus Gewinnanteilen und Dividenden*	*22.683,73 EUR*	

Ertragsausfälle bei:

➢ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (2)		2.370.062,08 EUR
darunter:		
Mindererträge		
o *Zuweisungen für ÖPNV und Schülerbeförderung*	*550.646,40 EUR*	
o *Zuweisungen für Schülerfahrkarten*	*180.000,00 EUR*	
o *Zuweisungen für „Besucherinformation Bauhausorte und Bauhausbauten“*	*290.245,00 EUR*	
o *Zuweisungen für das Anhaltische Theater*	*219.100,00 EUR*	
o *Zuweisungen für städtebauliche Maßnahmen*	*202.339,96 EUR*	
o *Zuweisungen für sonstige Projekte*	*186.887,16 EUR*	
o *Investitionszuschüsse aufgrund der Zuordnung in den Finanzplan investiv*	*530.000,00 EUR*	
o *Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende*	*126.568,29 EUR*	
➢ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (4)		320.561,48 EUR
davon:		
Mindererträge		
o *Benutzungsgebühren*	*629.316,92 EUR*	
Mehrerträge		
o *Verwaltungsgebühren*	*308.755,44 EUR*	
➢ Sonstige ordentliche Erträge (6)		2.450.026,19 EUR
darunter:		
Mindererträge		
o *Konzessionsabgaben*	*168.950,78 EUR*	
o *Erträge aus Auflösung von Sonderposten*	*1.592.577,47 EUR*	
o *Erträge aus Veräußerungen*	*965.315,96 EUR*	
Mehrerträge		
o *Erträge aus Zuschreibungen*	*132.465,56 EUR*	
o *Bußgelder, Säumniszuschläge*	*100.859,33 EUR*	

und aus Einsparung aus:

➢ Personalaufwendungen (10)		805.292,42 EUR
➢ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (12)		2.317.785,30 EUR
Minderaufwendungen		
o *Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens*	*280.412,36 EUR*	
o *Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen*	*705.857,45 EUR*	
o *Besondere Verwaltungs- und Betriebs-aufwendungen*	*568.748,79 EUR*	
o *Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen*	*642.717,01 EUR*	
➢ Transferaufwendungen (13)		5.380.313,88 EUR
Minderaufwendungen		
o *Zuschüsse an verbundene Unternehmen (DeKiTa, DVG, DWG, DVV, Stadtpflege)*	*2.860.805,16 EUR*	
o *Sozialtransferaufwendungen*	*480.292,57 EUR*	
o *Gewerbesteuerumlage*	*506.830,00 EUR*	
o *Zuschüsse an private Unternehmen*	*737.793,61 EUR*	
o *Zuschüsse an übrige Bereiche (u.a. Vereine, freie Träger Kindereinrichtungen)*	*618.339,56 EUR*	
➢ Sonstige ordentliche Aufwendungen (14)		1.137.427,06 EUR
Minderaufwendungen		
o *Geschäftsaufwendungen*	*154.856,18 EUR*	
o *Wertminderungen/Wertberichtigungen*	*380.757,08 EUR*	
o *Sonst. Personal- und Versorgungsaufwendungen*	*294.761,66 EUR*	
o *Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten*	*103.834,21 EUR*	
➢ Zinsen (15)		270.080,28 EUR
Minderaufwendungen		
o *Zinsen für Kassenkredite*	*65.013,46 EUR*	
o *Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt*	*201.001,96 EUR*	
➢ Bilanzielle Abschreibungen (16)		4.187.250,23 EUR

Auf der Grundlage der Festlegungen zum Haushaltsausgleich nach § 23 KomHVO wurden der positive Saldo des außerordentlichen Ergebnisses von 1.554,11 EUR der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses und der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von 8.399.808,68 EUR der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

2. Finanzrechnung 2014

In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen nachzuweisen. Eine handelsrechtliche Entsprechung gibt es dafür nicht. Die Finanzrechnung gibt eine zeitraumbezogene Übersicht sämtlicher Zahlungsströme, die im Ergebnis in die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes mündet. Eine Periodenabgrenzung findet hier nicht statt.

	fortgeschriebener Haushaltsansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.222.276,70	194.332.240,21	109.963,51
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	192.721.076,70	177.331.548,68	-15.389.528,02
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.501.200,00**	**17.000.691,53**	**15.499.491,53**
Die bereits für die Ergebnisrechnung analysierten Ursachen wirken sich ähnlich auf die Finanzrechnung laufende Verwaltungstätigkeit aus.			
Einzahlungen	37.880.968,12	18.324.170,42	-19.556.797,70
Auszahlungen	37.880.968,12	18.324.170,42	-19.556.797,70
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Die geplanten Investitionen wurden in einem Umfang von 48,37 % umgesetzt. Investitionsschwerpunkte waren:

Generalsanierung Grundschule Friederikenstraße	1.960.004,21 EUR
Ausstattung Grundschule Friederikenstraße	302.512,79 EUR
Komplettierung Ensemble Meisterhäuser	1.505.613,83 EUR
Muldebrücke	2.327.261,19 EUR
Generalsanierung Sekundarschule „An der Biethe“ Haus 2	1.281.359,98 EUR
Sanierung Schloss Georgium, Welterbe I und II	2.176.626,47 EUR
Sanierung Wasserburg Roßlau	631.567,31 EUR
Generalsanierung Grundschule Ziebigk	596.113,39 EUR
Investitionszuschuss Anhaltisches Theater	300.000,00 EUR
Anbau Hort „Friederikenstraße“	892.814,53 EUR
Rad- und Gehweg Albrechtstraße	354.600,81 EUR
Zuschuss DVG zum Erwerb Busse	385.600,00 EUR
Sanierung Kleinarchitekturen Georgengarten	234.694,73 EUR
Schaffung Grabensysteme und Auslaufbauwerke Lorkgraben	301.190,32 EUR
Ersatzinvestitionen Verkehrstechnik	209.857,36 EUR
Erwerb Fahrzeuge freiwillige Feuerwehr	346.174,71 EUR

	fortgeschriebener Haushaltsansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
Saldo Finanzierungstätigkeit	**-8.073.900,00**	**-13.520.408,63**	**-5.446.508,63**
In den Teilbereich fließen die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Anleihenrückflüsse sowie die Auszahlungen zur Kredittilgung sowie der Anleihengewährung ein. Im Umfang des negativen Saldos von -13.520.408,63 EUR ist es der Stadt Dessau-Roßlau 2014 gelungen, Kreditverbindlichkeiten zu reduzieren. Dieser setzt sich mit 8.936.320,82 EUR aus dem Abbau von Investkreditverbindlichkeiten und mit 5.221.592,40 EUR aus dem Abbau von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zusammen. Darüber hinaus sind Darlehen von 156.462,70 EUR zurückgezahlt und Kredite zur Umschuldung von 481.041,89 EUR neu aufgenommen worden.			
Saldo aus fremden Finanzmitteln	**0,00**	**-2.506.525,26**	**-2.506.525,26**
In diesem Bestand sind schwerpunktmäßig die kassenwirksam eingegangenen, aber noch nicht verwendeten zweckgebundenen Zuweisungen und Spenden enthalten, Grundstücksveräußerungseinzahlungen bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen, Einzahlungen, die noch nicht zugeordnet werden konnten, sowie Einzahlungen die durchlaufend sind bzw. die unmittelbar für einen anderen öffentlichen Aufgabeträger vereinnahmt werden.			
Veränderung des Finanz-mittelbestandes 2014	**-6.572.700,00**	**973.757,64**	**7.546.457,64**
Bestand an Finanzmittel am Jahresanfang 2014		**777.367,86**	
Zugang durch Zuwachs liquide Mittel Elfriede Kolbe Stiftung		**6.329,99**	
Bestand an Finanzmittel am Jahresanfang 2014 bereinigt		**783.697,85**	
Bestand an Finanzmittel am Jahresende 2014		**1.757.455,49**	

Der Anfangsbestand liquide Mittel in der Finanzrechnung ist um 6.329,99 EUR kleiner als in der Vermögensrechnung (Bilanz).
Die liquiden Mittel der Elfriede Kolbe Stiftung waren in der Eröffnungsbilanz nicht enthalten. Mit der Jahresrechnung 2013 erfolgt hierzu eine Korrektur. Der Einlagenbestand für die Elfriede-Kolbe-Stiftung wird in der Abschlussbilanz mit einem Wert von 6.329,99 EUR berücksichtigt. Dieser Zuwachs konnte nachträglich in der Finanzrechnung nicht mehr abgebildet werden. Das führt zu der hier ausgewiesenen Differenz.

Insgesamt hat sich die Liquiditätssituation der Stadt Dessau-Roßlau 2014 hinsichtlich des Bestandes an liquiden Mittel mit einer Erhöhung von 973.757,64 EUR verbessert, dazu haben auch der Abbau von Krediten zur Sicherung der Liquidität in Höhe von 5.221.592,40 EUR und durch den Abbau von Investitionskrediten in Höhe von 8.455.278,93 EUR beigetragen.

3. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2014 in EUR

Die Vermögensrechnung ist die stichtagsbezogene Gegenüberstellung des Vermögens und der entsprechenden Finanzierungsmittel der Stadt.

A K T I V A	Anfangsbestand	Endbestand	Veränderung

Immaterielles Vermögen	**29.139.469,65**	**29.001.201,42,**	**-138.268,23**
Sachanlagevermögen	**791.791.348,21**	**787.910.095,03**	**-3.881.253,18**
Das Sachanlagevermögen ist um 3.881.253,18 EUR geringer als zum Jahresanfang. Dabei stehen 16.507.646,43 EUR Abschreibungen und 4.220.424,71 EUR Wertminderungen sowie 862.786,46 EUR reduzierenden Korrekturen zur Eröffnungsbilanz *nur 18.324.170,42 EUR neuen Investitionen gegenüber.*			
Finanzanlagevermögen	**96.251.771,26**	**96.095.308,56**	**-156.462,70**
Umlaufvermögen	**9.373.327,30**	**11.293.457,55**	**1.920.130,25**
Der Zuwachs beim Umlaufvermögen resultiert überwiegend aus höheren Forderungen 946.372,61EUR sowie aus gestiegenen liquiden Mitteln 973.757,64 EUR.			
Aktive RAP	**4.180.345,32**	**1.885.118,58**	**-2.295.226,74**
Bilanzsumme	**930.736.261,74**	**926.185.181,14**	**-4.551.080,60**

P A S S I V A			
Eigenkapital	**315.176.708,09**	**322.715.284,42**	**7.538.576,33**
Der Anstieg des Eigenkapitals ist durch das positive Jahresergebnis in Höhe von 8.401.362,79 EUR sowie durch vorgenommene Korrekturen zur Eröffnungsbilanz in Höhe von 862.786,46 EUR verursacht.			
Sonderposten	**363.994.792,64**	**370.080.004,30**	**6.085.211,66**
Für die Entwicklung des Bestandes an Sonderposten wirken Erträge aus der Auflösung in Höhe von 14.384.844,16 EUR reduzierend. Diesen stehen neu gebildete Sonderposten (Einzahlungen und Forderungen) von 20.513.389,45 EUR gegenüber. Darüber hinaus wurden 702.738,52 EUR im Rahmen der Korrektur zur Eröffnungsbilanz reduziert.			
Rückstellungen	**165.257.483,29**	**161.943.987,19**	**-3.313.496,02**
Im Jahr 2014 wirkt die Inanspruchnahme der Rückstellungen für die Altersteilzeit um 2.738.135,29 EUR und der Rückstellung für die Übertragung der Meisterhäuser an die Stiftung Bauhaus in Höhe von 836.869,11 EUR bestandsreduzierend.			
Verbindlichkeiten	**86.221.833,33**	**71.365.001,90**	**-14.856.831,43**
Der Abbau der Kreditverbindlichkeiten für Investitionen von 8.455.278,93 EUR wirkt hier ebenso wie die Rückführung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 5.221.592,40 EUR sowie die Reduzierung bei den sonstigen Verbindlichkeiten 1.993.327,27 EUR durch zweckgebundene Einzahlungen. Dem gegenüber steht ein Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus Transferleistungen in Höhe von 721.953,82 EUR.			
Passive RAP	**85.444,39**	**80.903,25**	**-4.541,14**
Bilanzsumme	**930.736.261,74**	**926.185.181,14**	**-4.551.080,60**

Anlage 1

Anlagen:

Anlage 2	Ergebnisrechnung 2014
Anlage 3	Finanzrechnung 2014
Anlage 4	Bewegungsbilanz 2014
Anlage 5	Präsentation